Vorgestellt: CAEBUS

Das Center for Advanced E-Business Studies am Fachbereich Design Informatik Medien der Hochschule RheinMain in Wiesbaden

Das CAEBUS ist ein forschungsorientiertes Kompetenzzentrum im Forschungsschwerpunkt „Smarte Systeme für Mensch und Technik" des Fachbereichs Design Informatik Medien der Hochschule RheinMain in Wiesbaden. Die Hochschule für angewandte Wissenschaften wurde 1971 gegründet. Zu ihr gehören aktuell etwa 250 Professorinnen und Professoren sowie ca. 750 Mitarbeiter und rund 13.000 Studierende. Im CAEBUS werden die Lehr- und Forschungsaktivitäten der drei Gründungsprofessoren Prof. Dr. Stephan Böhm, Prof. Dr. Peter Winzer und Prof. Dr. Werner Quint gebündelt.

Foto: HS RheinMain Wiesbaden

Prof. Dr. Stephan Böhm

Hochschule RheinMain Wiesbaden
Fachbereich Design Informatik Medien
Mobile Media und Telekommunikation
E-Mail: stephan.boehm@hs-rm.de

Foto: HS RheinMain Wiesbaden

Prof. Dr. Peter Winzer

Hochschule RheinMain Wiesbaden
Fachbereich Design Informatik Medien
Telekommunikations- und Medienwirtschaft/Regulierung
E-Mail: peter.winzer@hs-rm.de

Foto: HS RheinMain Wiesbaden

Prof. Dr. Werner Quint

Hochschule RheinMain Wiesbaden
Fachbereich Design Informatik Medien
Informationsmanagement
E-Mail: werner.quint@hs-rm.de

Das Center for Advanced E-Business Studies (CAEBUS) wurde im Jahr 2014 gegründet und setzt sich seitdem fortlaufend mit den verschiedensten Facetten aus den Bereichen der Digitalisierung und des E-Business auseinander. Der Fokus liegt hierbei auf der Entwicklung von innovativen und nachhaltigen E-Business-Modellen/-Lösungen in Übereinstimmung mit ökonomischen und regulativen Rahmenbedingungen. Zum CAEBUS gehören aktuell drei Gründungsprofessoren und fünf wissenschaftliche Mitarbeiter.

Struktur

Die Gründungsidee des CAEBUS bestand zunächst darin, die lehrbezogenen Kompetenzen und Ressourcen innerhalb des Bereichs E-Business zu bündeln und zu erweitern. Das Modul „E-Business" wurde im Zuge der Weiterentwicklung des Studiengangs Media Management in das Curriculum neu aufgenommen und besteht aus verschiedenen Fächern, die unterschiedliche Aspekte des E-Business mit technischen und wirtschaftlichen Schwerpunkten betrachten. Neben den Kernaufgaben in der Lehre sollte die Kompetenzgruppe auch die Möglichkeiten verbessern, gemeinsam Forschungsaktivitäten durchzuführen und eine Plattform für Nachwuchswissenschaftler aufzubauen. Die Verankerung in der Lehre sowie die Zusammenführung in einer gemeinsamen Kompetenzgruppe bietet hier einen interessanten Ansatz für eine stärkere Einbindung der Mitarbeiter in den Studiengang sowie den verbesserten Erfahrungs- und Wissenstransfer.

Zur Bündelung der Kompetenzen haben sich die Gründungsprofessoren mit ihren Fachgebieten Mobile Media und Telekommunikation (Prof. Böhm), Telekommunikations- und Medienwirtschaft/Regulierung (Prof. Winzer) sowie Informationsmanagement (Prof. Quint) in das CAEBUS eingebracht. Über das Modul „E-Business" hinaus werden durch die Lehrenden im Rahmen der Studiengänge Media Management (Bachelor) sowie Media & Design Management (Master) weiterhin Lehrveranstaltungen wahrgenommen. Jedem Fachgebiet im CAEBUS sind ein bis zwei Mitarbeiter zugeordnet. Die Mitarbeiter haben definierte Aufgaben in der Unterstützung der Lehre und sind teilweise über externe Drittmittel in Forschungsprojekten finanziert. Alle Mitarbeiter qualifizieren sich gleichzeitig im Rahmen eines Dissertationsvorhabens wissenschaftlich weiter. Die kooperativen Promotionen erfolgen mit Partnerhochschulen in Deutschland und im Ausland.

https://doi.org/10.15358/1613-0669-2017-1-44 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access -

Quelle: Hochschule RheinMain Wiesbaden

Personen (von links nach rechts): Prof. Dr. Stephan Böhm, Prof. Dr. Peter Winzer, Judith Eißer, Bastian Eine, Julia Engel, Prof. Dr. Werner Quint, Maria Lusky, Erik Massarczyk.

Lehre

Zu den Kompetenzfeldern in der Lehre, die das CAEBUS im Modul E-Business verantwortet, gehören im Einzelnen die Lehrveranstaltungen „E-Business/Ökonomische Grundlagen", „E-Business/Technische Grundlagen" sowie „E-Business/Business Software". Durch das Absolvieren dieses Pflichtmoduls im Studiengang Media Management erlangen die Studierenden wichtige Kernkompetenzen, die heute im Rahmen der Digitalen Transformation und in der Digitalen Wirtschaft von Unternehmen in hohem Maße vorausgesetzt und nachgefragt werden. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Konzepte für die Realisierung von E-Business-Geschäftsmodellen zu entwickeln und geeignete Technologien für deren Implementierung auszuwählen. In der Veranstaltung „Ökonomische Grundlagen" werden zunächst Markt- und Wertschöpfungsstrukturen von E-Business- und TIMES-Märkten sowie entsprechende ökonomische und regulatorische Rahmenbedingungen vermittelt. Die „Technischen Grundlagen" umfassen wichtiges Basiswissen zu den technischen Funktionsprinzipien, Basiskomponenten und Infrastrukturen, die gegenwärtig in E-Shops und elektronischen Marktplätzen zum Einsatz kommen. Hierbei wird nicht nur Bezug auf den Stand der Technik in E-Business und Electronic Commerce genommen, sondern es werden auch Aspekte des Mobile Business behandelt. Die Veranstaltung „Business Software" hat wiederum die Vermittlung von wichtigen Fähigkeiten und Kompetenzen zur Zielsetzung, die Absolventen benötigen, um ausgewählte E-Business-Software-Systeme abgestimmt auf Unternehmensprozesse konfigurieren und einzusetzen zu können.

Ergänzend zu dem Schwerpunkt im Bachelor wird im Masterstudiengang Media & Design Management vom CAEBUS das Pflichtmodul „Business Development & Innovation" mit den beiden Lehrveranstaltungen „Business Development" sowie „Technologie- und Innovationsmanagement" angeboten. Hierbei erwerben die Studierenden Kompetenzen zur Entwicklung und Steuerung von neuen Geschäftskonzepten/-modellen sowie Kenntnisse im Bereich des Managements von Technologien und Innovationen mit einem Schwerpunkt auf den Branchen E-Business/Telekommunikation. Ein weiteres, von CAEBUS verantwortetes Lehrangebot im Masterstudiengang ist das Modul „Mobile Media & Telecommunications", zu dem die Lehrveranstaltungen „Mobile Business & Solutions" sowie „Economics of Media & Telecommunications" gehören. In diesem englischsprachig angebotenen Modul erlangen Studierende (a) Kenntnisse grundlegender Technologien und Werkzeuge zur Entwicklung und Distribution von Medieninhalten/-anwendungen über Mobilfunknetze und andere Telekommunikationssysteme, sowie (b) die Fähigkeit, unter Berücksichtigung der betriebswirtschaftlichen und regulatorischen Besonderheiten der Mediendistribution über Telekommunikations-/Mobilfunknetze Geschäftsmodelle für die kommerzielle Vermarktung von Medienprodukten entwickeln oder bewerten zu können. An diesem Modul nehmen auch regelmäßig Gaststudierende der Partnerhochschulen teil.

Neben den vorgenannten Lehrveranstaltungen mit „festen" Inhalten werden E-Business-Kompetenzen durch das CAEBUS im Rahmen zahlreicher Lehreinheiten mit variablen Inhalten vermittelt. Hierzu zählt das Projektstudium (im 4. und 5. Fachsemester des Bachelor-Studiengangs Media Manage-

https://doi.org/10.15358/1613-0669-2017-1-44 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY

Kompetenzfelder in der Lehre

E-Business-Modul

Ökonomische Grundlagen	Technische Grundlagen	Business Software
Markt- und Wertschöpfungsstrukturen von E-Business und TIMES-Märkten sowie ökonomische und regulatorische Rahmenbedingungen	Technische Funktionsprinzipien, Komponenten, Infrastrukturen von E-Shops und elektronischen Marktplätzen sowie Aspekte des Mobile Business.	Konfiguration und Einsatz von ausgewählten E-Business-Software-Systemen abgestimmt auf Unternehmensprozesse.

© eigene Darstellung

ment bzw. im 3. Fachsemester des Master-Studiengangs Media & Design Management), bei dem in umfangreichen Projekten (von 12 bis 18 ECTS pro Projekt) durch das CAEBUS zahlreiche praxisnahe E-Business-Projekte angeboten und betreut werden. Vielfach finden diese Projekte in enger Kooperation mit namhaften Unternehmen (z.B. Deutsche Bahn, PwC, Jobware, EWE) statt. Ebenso werden jedes Semester von den Mitgliedern des CAEBUS zahlreiche Seminar- und Studienarbeiten sowie Bachelor- und Masterthesis zu aktuellen Themen im Bereich E-Business betreut.

Forschung und Konferenzen

Die Professoren und Mitarbeiter des CAEBUS sind neben der Lehre umfassend in der Forschung aktiv. Diese Forschungsaktivitäten sind eng in den Forschungsschwerpunkt „Smarte Systeme für Mensch und Technik" des Fachbereichs Design Informatik Medien verankert, der einen der fünf Forschungsschwerpunkte der Hochschule RheinMain repräsentiert. Die Kompetenzgruppe CAEBUS stellt somit auch eine organisatorische Untereinheit dar, die, eingebettet in den Forschungsschwerpunkt, einen eigenständigen Beitrag zum Erreichen der hochschulbezogenen Forschungsziele liefert.

Ausgewählte Forschungsschwerpunkte des CAEBUS sind:

- Nutzerzentrierte Entwicklung von Geschäftsmodellen im M-Commerce/-Business

  Innovative mobile Technologien sind wichtige Treiber der Digitalisierung. Unternehmen müssen sich nicht nur der hohen Dynamik in diesem Bereich stellen, sondern auch stärker agile und nutzerzentrierte Ansätze einsetzen. Die Forschung in diesem Bereich untersucht die Auswirkungen dieser Entwicklungen auf Unternehmen sowie auf das Nutzerverhalten und die Akzeptanz neuer Technologien.

- Ökonomische Fragestellungen in Telekommunikationsmärkten

  Hierbei werden aktuell insbesondere die Bedeutung und der Einfluss von regulierungsökonomischen Aspekten auf Telekommunikationsmärkte untersucht. Weiterhin stehen Wettbewerbsanalysen in internationalen Breitbandmärkten im Fokus.

- Strukturelle und organisationale Implementierung von E-Business-Modellen

  Die Digitalisierung von Geschäftsprozessen ist eine wesentliche Voraussetzung, um einen automatisierten Datenaustausch sowohl innerhalb des eigenen Unternehmens als auch zwischen Unternehmen zu ermöglichen. In diesem Bereich wird untersucht, wie Geschäftsprozesse und Daten der Unternehmen angepasst und erweitert werden müssen, um die Potenziale von Vernetzung und Automatisierung nutzen zu können.

Die CAEBUS-Forschungsaktivitäten resultieren seit 2014 in mehr als 30 einschlägigen wissenschaftlichen Publikationen sowie in über zehn Vorträgen auf internationalen wissenschaftlichen Konferenzen. Von den Professoren des CAEBUS wurden bzw. werden – teilweise in Kooperation mit Kollegen aus anderen Fachdisziplinen und von anderen Hochschulen – zahlreiche Forschungsprojekte durchgeführt. Diese Projekte reichen vom Einsatz von Augmented Reality-Anwendungen in Museen bis hin zur Entwicklung eines neuartigen Prototyping-Frameworks für die nutzerorientierte Entwicklung von Mobilen Anwendungen in Großunternehmen. Des Weiteren wird vom CAEBUS eine jährlich stattfindende Branchenkonferenz, das „Mobile Media Forum" weitergeführt, das bereits vor etwa zehn Jahren von den Professoren Böhm und Winzer ins Leben gerufen worden ist. Seit ihrer Gründung hat sich diese Fachtagung erfolgreich in der Mobile Media-Branche etabliert. Jeden Herbst kommen zu verschiedenen Scherpunktthemen namhafte Experten an die Hochschule RheinMain nach Wiesbaden und diskutieren im Mobile Media Forum mit 50 bis 60 Teilnehmern aus Wissenschaft und Praxis wichtige Trends und Entwicklungen der Branche.

https://doi.org/10.15358/1613-0669-2017-1-44 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY

Promotionskooperationen

Die Aktivitäten in der Kompetenzgruppe CAEBUS können nicht nur von den Gründungsprofessoren getragen werden. Die wichtigste „Ressource" der Gruppe sind die Mitarbeiter, die sich mit großem Engagement in Lehre und Forschung einbringen. Eine wichtige Voraussetzung, um qualifizierte und motivierte Nachwuchskräfte gewinnen und an die Hochschule binden zu können, sind sicherlich die Qualifikations- und Weiterbildungsperspektiven. Wie schon erwähnt, verfolgen daher alle Mitarbeiter eigene Dissertationsvorhaben, die in Kooperation mit Universitäten im In- und Ausland durchgeführt werden. Aktuell erfolgt beispielsweise eine solche Zusammenarbeit im Rahmen eines Forschungsprojekts mit der Technischen Universität Dresden. Darüber hinaus sollen aber auch strukturierte Promotionsmöglichkeiten angeboten werden können. Hierzu zeichnen sich aktuell auf der Grundlage der Novelle des hessischen Hochschulgesetzes interessante Perspektiven ab. Bereits im Jahr 2014 wurde aber vom CAEBUS eine PhD-Kooperation („Doktorandenkolleg") zwischen der Hochschule RheinMain und der renommierten thailändischen Universität, dem International College of NIDA (ICO NIDA) in Bangkok, initiiert. Diese Kooperation bietet eine strukturierte Promotionsmöglichkeit mit definierten Aufnahmekriterien und Abläufen, die herausragenden Absolventen des Masterstudiengangs Media & Design Management eine sehr gute Entwicklungsperspektive im Kontext des CAEBUS eröffnet. Aktuell promovieren vier Mitglieder der CAEBUS-Kompetenzgruppe im Rahmen dieses Doktorandenkollegs. Die Betreuung wird hierbei gemeinsam und gleichberechtigt von Professoren des CAEBUS und der ICO NIDA übernommen.

Die Zusammenarbeit mit dem ICO NIDA beschränkt sich aber nicht auf das Doktorandenkolleg. Im Rahmen der Kooperationen findet darüber hinaus ein intensiver Austausch von Lehrenden und Studierenden statt. So lehren CAEBUS-Professoren als „Visiting Professors" regelmäßig im PhD- und Master-Programm der Partnerhochschule. Weiterhin werden mindestens einmal pro Jahr gemeinsame Workshops sowie wissenschaftliche Konferenzen mit gegenseitiger Beteiligung durchgeführt. Im Herbst 2017 ist beispielsweise eine – gemeinsam vom CAEBUS und der ICO NIDA – in Wiesbaden veranstaltete internationale Summer School geplant. Zudem soll im November 2017 der „First International Workshop on Entrepreneurship in Electronic and Mobile Business (IWEMB 2017)" als gemeinsame internationale Fachtagung an der ICO NIDA stattfinden. Die Zusammenarbeit ermöglicht hierbei nicht nur einen internationalen Austausch, sondern auch sehr interessante Einblicke in die sich aktuell mit großer Dynamik entwickelnden asiatischen Märkte.

https://doi.org/10.15358/1613-0669-2017-1-44 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access -